

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 8. Zur Geschichte des Bauernstandes im Innviertel.

Selten finden wir ein Urbar, das so genaue beschreibende Angaben über einen bestimmten Besitzstand enthält, wie das „Urbarpuech des fürsälichen) Cassius Burckhausen Obern- und Niedern Weilharts, 1581.“<sup>1)</sup> Die Forschung über das Bauernhaus im Innviertel machte es zur Pflicht, dieses Güterverzeichnis nach etwaigen Nachrichten über die Anlage des Bauernhauses im 16. Jahrhundert genau durchzusehen, um auf Grund statistischer Tabellen einen festen Halt für die Beurteilung der Frage, ob das Bauernhaus von damals ebenso angelegt war, wie das von heute, zu gewinnen.

Diese Frage ließ sich jedoch nicht ohne Statistik der Größe der im Urbar verzeichneten bäuerlichen Anwesen beantworten. Daher wurden die Angaben des ganzen Urbars, soweit dies möglich war, in die Form statistischer Tabellen gebracht. Die nachstehenden Ausführungen sind darauf aufgebaut.

### 1.

Die herzoglichen Urbargüter in den Gerichten Ober- und Nieder-Weilhart waren in vier Amtter eingeteilt:

a) Amt Hochburg mit den Pfarren Hochburg, Burghausen, Ueberackern, Östermietzing, Gilgenberg, Handenberg, Eggelsberg, Moosdorf und Geretsberg.

b) Amt Neukirchen mit den Pfarren Neukirchen, Schwand<sup>2)</sup>, Handenberg<sup>3)</sup>, Pischelsdorf, Feldkirchen, Munderfing, Kirchberg, Lohen-Aßtätt.

c) Amt Mauerkirchen mit den Pfarren Mauerkirchen, Helpfau, Asbach, Moosbach, Weng, Treubach,

<sup>1)</sup> Landesarchiv Linz, Statth.-Akt. Bd. 45, Nr. 12, 1030 fol. Es umfaßt die alten Landgerichte Mauerkirchen und Braunau mit Wildshut.

<sup>2)</sup> Als „Schwantner Kreuzträcht“ bezeichnet = Filiale od. Nebenkirche. Dieser Ausdruck kommt auch vor bei Franking und Tarsdorf.

<sup>3)</sup> Das Pfarrgebiet Handenberg gehörte also zwei verschiedenen Amttern an.